

Ice-O-Lator Handleitung

vor Travel, Small, Medium und Large Ice-O-Latoren

Introduktion

Der Ice-o-Lator eine einfache und saubere Methode, um durch Wasser und Eis Extraktion die nicht wasserlöslichen Harzkristalle vom Blattmaterial zu trennen und zu gewinnen. Die Benutzung eines doppelten Siebesystems garantiert ein reines Endprodukt. Erd- und Pflanzenmaterial bleiben im ersten Sieb und damit im Wasser zurück. Der Schlüssel zum Erfolg ist eine Wassertemperatur knapp über dem Gefrierpunkt. Die Qualität des Endprodukts ist natürlich abhängig von der Qualität des Ausgangsprodukts.

Verarbeitet werden die kleinen Blätter der weiblichen Blütenstände und andere Überbleibsel des Manikürprozesses. An den grossen Blätter sind wenig bis keine Kristalle zu finden. Stell sicher, dass keine grossen Stengel und andere harte Pflanzenteile in die Siebe kommen, die die Siebe beschädigen können oder den Mixer blockieren. Sollten "Buds" verarbeitet werden empfiehlt es sich, diese vorher zu zerkleinern um das Beste der Pflanze zu gewinnen.

Anforderungen

- Ein 25 ltr. Eimer mit Deckel
- Ein Küchenmixer
- Papier (Küchentücher, zur späteren Wasserabsorption)
- 2 bis 5 Kilo Eiswürfel

Das Prozess

1) Füll den Eimer bis 15cm unter dem Rand mit eiskaltem Wasser. Gib die beiden Siebe-Beutel hinein. Zuerst das feine Sieb, dann das grobere und stell sicher - dass sich keine Luftblasen dazwischen bilden. Die Siebbeutel sollen glatt im Wasser hängen um den größtmöglichen Arbeitsraum freizulassen. Zieh die Beutel ueber den Eimerrand und mache sie mit der Kordel fest. Friere das Pflanzenmaterial eine halbe stunde ein.



2) Gib nun das Pflanzenmaterial in den präparierten Eimer:

Travel	25 grammen
Small	200 grammen
Medium	500 grammen
Large	1500 grammen

Die Kristalle brauchen etwas Platz um nach unten sinken zu können. Ist der Arbeitsbeutel zu voll, werden die Kristalle mit der Pflanzenmasse vermischt. Gib das Eis auf die zu bearbeitende Füllung und stell sicher, dass sich das Blattmaterial unter Wasser befinden.

3) Füll nun den Eimer mit Wasser auf, bis ca. 5 cm unter'm Eimerrand und lasse die Masse einweichen fuer etwa 15 min. Die ideale Arbeitstemperatur fuer den gesamten Prozess liegt zwischen 3 und 5 Grad Celsius (37.4 - 41.0 Grad Fahrenheit) Mache in der Zwischenzeit zwei Loecher in den Eimerdeckel, gross genug um die beiden Mixquirls hindurchzustecken. Nach Ablauf der Einweichzeit druecke das Eis unter die Blattmasse, schliess den Deckel und starte den Mixer mit geringer Drehzahl.



Nach ca. 5 Minuten stop den Mixer und nimm den Deckel ab. Bewege das Pflanzenmaterial um eventuelle Verklumpungen aufzulösen und bring es in die Mitte des Eimers zurück. Warte 5 Minuten um die bereits gelösten Kristalle sinken zu lassen. Danach starte den Mixer wieder. Wiederhole diesen Prozess mehrmals über die gesamte Bearbeitungszeit, die normalerweise ungefähr ein Stunde beansprucht.

4) Nach Ablauf des Ice-o-Lator Prozesses öffne den Deckel und nimm den Beutel mit dem Pflanzenmaterial langsam heraus. Las das wasser ausfallen, dann drücke die seibe wieder unterwasser ! Spühle die seibe so drei vier mahl hin und weiter um alle pollem zu verkriegen. Arbeite sauber, sodass keine Pflanzenteile in das zweite Sieb mit dem Pollen fällen! Stell sicher, dass keine Kristalle an der Aussenseite des Siebes hängen bleiben. Spüle sie vorsichtig mit Wasser in das sich noch im Eimer befindende zweite Sieb. Nachdem der Beutel mit dem größeren Sieb gereinigt ist, kann die nächste Portion eingefüllt und bearbeitet werden. Wiederhole den Vorgang von Schritt 2 ab, bis dein Vorrat aufgearbeitet ist.



5) Nachdem alles Pflanzenmaterial bearbeitet ist, nimm den Beutel mit dem feinen Sieb langsam und vorsichtig heraus. Lass alles Wasser gut abtropfen! Dies geht am besten, wenn du den Beutel langsam in einer Schaukelbewegung aus dem Eimer holst. Das Wasser findet so mehr Platz, um abzulaufen. Halte den Beutel mit beiden Händen gut fest. Wenn das Wasser abgelaufen ist, findest du im Sieb die zurückbleibenden Kristalle. Spüle sie nochmals mit klarem Wasser um die noch anhaftende dunklere Pflanzenfarbe abzuspülen. Quetsch danach das Sieb zwischen einigen Lagen Papierküchentüchern gut aus, um die Restfeuchtigkeit zu reduzieren. Am besten tritt den Shit mit Füßen, Freudentanz etc., gebrauche dein ganzes Körpergewicht. Das im Eimer zurückbleibende Wasser enthält all die guten Pflanzennährstoffe und eignet sich vorzüglich als Düngemittel fuer zukünftige "Sprösslinge".

6) Nimm nun die noch feuchten Kristalle aus dem Sieb und krümel sie auf eine glatte, saugfähige Unterlage zum trocknen aus. Kristalle die im Sieb haften und trocknen, lassen sich am besten mit reinem 96% Alkohol zur weiterverwendung entfernen. Es ist wichtig alle Feuchtigkeit schnell aus dem Pollen zu entfernen. Dazu knetest du den Pollen zu einen Ball, den du presst. Die Feuchtigkeit bleibt an den Händen zurück. Danach presse den entstandenen Ball so flach wie möglich und lege ihn in das Gefrierfach deines Kühlschranks. Das gefrierende Wasser dehnt sich aus und sitzt danach auf der Oberfläche. Wo es sich gut abwischen lässt. Wiederhole diesen Vorgang bis die Kristalle trocken sind. Beim späteren pressen der Pollenkristalle brechen diese auf und Öl wird frei als Bindemittel, der "Shit" wird dunkler. Nur bei frischem Pflanzenmaterial und bei sogenannten "weissen" Pflanzensorten bleiben die Harzkristalle "blond".